

Der Dreipersönliche Gott



'ICH BIN VOLL EIFER FÜR DIE SACHE DES HERRN,
DES GOTTES DER HEERSCHAREN' 1Kön 19,10

LOGOS-BOUND—Book-Collection
<https://www.logos-bound.de>



Die DREI-EINIGKEIT Gottes



Die innergöttlichen Hervorgänge

Die innergöttlichen Hervorgänge nach der Lehre der Kirche entnommen dem *Grundriss der Katholischen Dogmatik* von Ludwig Gott, Herder Verlag Freiburg, 1961, Seite 75ff:

Der Sohn geht aus dem Intellekt des Vaters hervor.

Augustinus erklärt die göttliche Zeugung des Sohnes als Akt der göttlichen Selbsterkenntnis: „Der Vater zeugte, indem er gleichsam sich selbst aussprach, sein ihm in allem gleiches Wort“ (De Trin. XV14,23).

Der Hl. Geist geht aus dem Willen oder der gegenseitigen Liebe des Vaters und des Sohnes hervor.

DER UNENDLICHE GOTT HAT UNENDLICHE HERRLICHKEIT

Das ARS-Logo



- *Erste Interpretationsmöglichkeit der Symbole*

Die Symbole werden auf die **Menschwerdung des LOGOS** bezogen

- **A : Anuntiatio**
Die Verkündigung
- **R : Responsio**
Die Antwort Marias
- **S : Synthesis Divina**
Die Menschwerdung des Sohnes Gottes
- λ : Das Lambda steht für **LOGOS** [Joh 1,1ff] und bezieht sich auf den Sohn Gottes.

- *Zweite Interpretationsmöglichkeit der Symbole*

Die Symbole werden auf den **Dreifaltigen Gott** bezogen

- **A : Gott Vater:** Die totale **Abstraktion** von allen geschaffenen Wesen
Das *Verhältnis von Gott und Geschöpf* kann nach Edith Stein und Jaques Maritain als **Analogia entis** bezeichnet werden.
„Nichts kann im gleichen Sinn von Gott und Geschöpfen gesagt werden.“^a
„God is known by analogy and is absolutely distinct from creatures.“^b
- **R : Gott Sohn:** Jesus Christus der LOGOS ist die **Referenz des Vaters** (Joh 14,9)
- **S : Gott Heiliger Geist:** *Spiritus Sanctus*, der vom Vater und vom Sohne ausgeht
- λ : Das Lambda steht für **LOGOS** [Joh 1,1ff] und bezieht sich auf den Sohn Gottes.

^aEdith Stein. *Potenz und Akt*. Verlag Herder, Freiburg im Breisgau, 1998 (Seite 7).

^bJacques Maritain. *An Introduction to Philosophy*. Rowman & Littlefield Publishers, Inc., Lanham, Maryland 20706, 1998 (Seite 192).

Deutung des ARS-Logos (Fortsetzung)

Der folgende Text ist ein Versuch die zweite Interpretation des ARS-Logos auf der vorigen Seite etwas ausführlicher zu erläutern.:

Der Buchstabe 'A' ganz oben auf dem Kreis, steht für **'Abstraktion'**. Dieses Wort weist auf die **Transzendenz Gottes** hin, d.h. darauf, dass Gott alles Geschaffene übersteigt und wir von allem Geschaffenen abstrahieren müssen, um zu IHM zu gelangen. *Das einzige Mittel zu Gott zu gelangen, sich mit IHM zu vereinigen, ist der Glaube, der abstrahiert von allem was wir mit unseren Fähigkeiten erfassen können.* Mit diesen Fähigkeiten ist gemeint der Verstand, die Phantasie und das Gefühl.

Mit Glaube wird hier Bezug genommen nicht auf einen Allerwelts-Glauben, sondern auf den von Gott in den Menschen eingegossenen Glauben in der 'Heiligmachenden-Gnade', der sich in den göttlichen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe äußert.

Der Buchstabe 'R' links außerhalb des Kreises steht für **'Referenz'**, d.h. die Referenz des Vaters, wie Jesus Christus sich im Neuen Testament öfter beschrieben hat, so z.B. mit seinen Worten an Philippus:

Philippus sagte zu ihm: 'Herr, zeige uns den Vater! Das genügt uns.' Jesus erwiderte ihm: 'Solange schon bin ich bei euch, und du kennst mich noch nicht, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du nur sagen: Zeige uns den Vater? Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch rede, sage ich nicht aus mir selbst; der Vater, der in mir bleibt, vollbringt die Werke. Glaubt mir; daß ich im Vater bin und der Vater in mir ist. Sonst glaubt doch wenigstens um der Werke willen.

Der Buchstabe 'S' rechts außerhalb des Kreises steht für **'Spiritus Sanctus'**, d.h. für 'Heiliger Geist', der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
[Joh 14,8-11]